

„Wollen positive Bielefelder Fankultur fördern“

„Schwarz-Weiß-Blaues Dach“ und Fanprojekt Bielefeld feierten in der Hechelei zehnjähriges Bestehen / Arminia-Spieler kamen nicht

■ Bielefeld (rio). 1996 war für Fußball-Bielefeld ein besonderes Jahr. Dem DSC Arminia gelang der Wiederaufstieg in die Bundesliga – außerdem wurden das „Schwarz-Weiß-Blaue Dach“, der Dachverband der Arminia-Fans und Fanclubs, und das Fanprojekt Bielefeld gegründet. Ihr zehnjähriges Bestehen feierten die beiden Institutionen jetzt gemeinsam in der Hechelei.

„Damals war nur die Mannschaft erstklassig“, sagt Wolf-Christian Kranzmann vom „Schwarz-Weiß-Blauen Dach“. „Fanarbeit und Fanbetreuung bewegten sich noch nicht auf Profi-Niveau.“ Also gründeten einige engagierte Blaue – „Manager Rüdiger Lamm gehörte auch dazu“ – den Dachverband.

Kranzmann: „Unser Ziel war und ist es, die Interessen der

Fans zu vertreten.“ Der Dachverband organisiert in Zusammenarbeit mit der Fanbetreuung des DSC Arminia Fahrten zu Auswärtsspielen. Mittlerweile hat er rund 900 Mitglieder.

Mit dem Fanprojekt, das Ansprechpartner für alle Fan-Aktiven und am Fußball beteiligten Stellen ist, teilt sich der Dachverband Büro- und Aufenthaltsräume an der Viktoriastraße.

„Unser Ziel ist es, eine positive Bielefelder Fankultur zu fördern“, sagt Ole Wolff von Fanprojekt. Während der gemeinsamen Feier ging es hoch her. Nachdem die Bielefelder Band

Mötex den Abend eingeleitet hatte, sorgte DJ Thorsten für passende musikalische Unterhaltung. Bis in die frühen Morgenstunden feierten die rund 450 Arminen-Anhänger.

Unter ihnen befanden sich mit Roland Kentsch und Andreas Mamerow auch zwei Vorstands-Mitglieder von Arminia. Zudem waren befreundete Fans von Hannover 96 mit von der Partie.

Diejenigen, die darauf gehofft hatten, mit den Arminen-Profis anstoßen zu können, wurden enttäuscht. Obwohl sie nach dem 1:0-Erfolg über Mainz eigentlich Grund zum Feiern gehabt hätten, fand von ihnen niemand den Weg zu den eigenen Anhängern. „Da gab es wohl ein kleines Kommunikationsproblem“, vermutete Wolff.



Für Arminia: Sandra Haselhorst, Jörg Hansmeier, Daniel Müller, Wolf-Christian Kranzmann, Torsten Schätz, Benny Müller und Ole Wolff (von links).

FOTO:LARS FREITAG